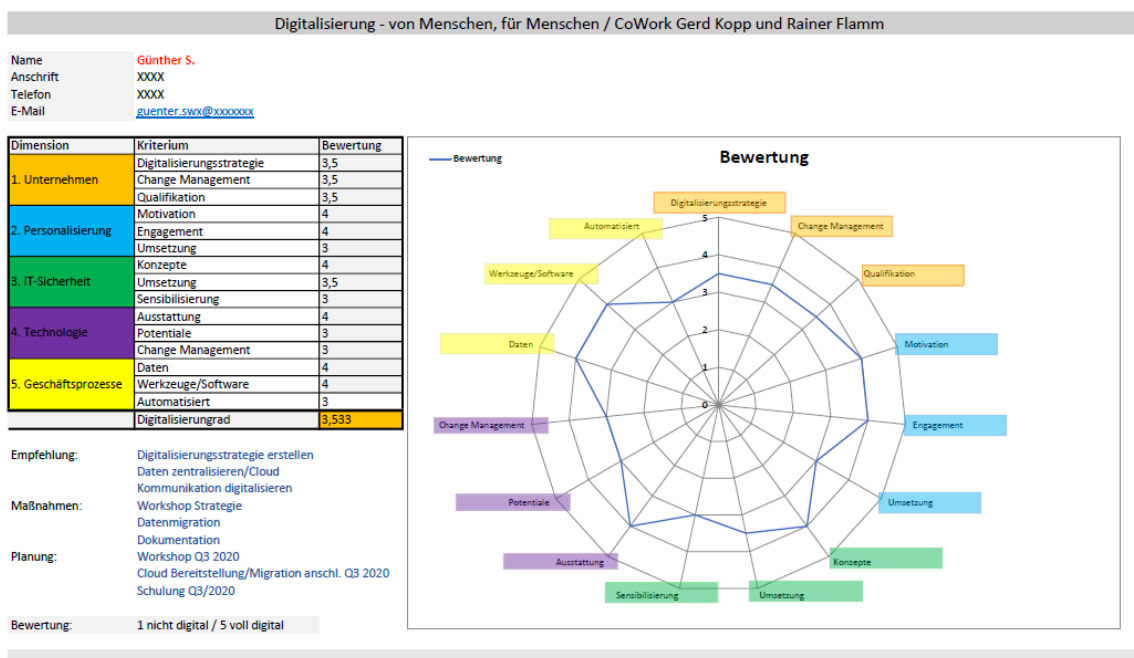


# Digitalisierungscheck

Günther S. hat vor 30 Jahren ein Elektroinstallationsfirma gegründet.

Er ist sehr Innovativ und versucht seine Mitarbeiter auch immer mit aktuellen Werkzeugen aus zu statten.

Er beschäftigt insg. 10 Mitarbeiter in der Installation und 2 Auszubildende  
Im Büro ist neben dem Inhaber, noch 1 Büroangestellte beschäftigt.



Es wurde ein Digitalisierungscheck mit dem Inhaber durchgeführt.

Dabei wurden grundsätzlich festgestellt, dass der Betrieb insgesamt schon weitgehend Digitalisiert wurde. Günther S. setzt sich regelmäßig mit der Digitalisierung auseinander und investiert entsprechend in die Lösungen.

Durch die unterschiedlichen Schwerpunkte der Mitarbeiter sind die eingesetzten Notebooks und PCs sehr unterschiedlich mit Anwendungen versorgt, was zunehmend Probleme in der Vertretung, Datensicherung und Ersatzbeschaffung mit sich bringt.

Die Internetanbindung ist in die Jahre gekommen und steht vor dem Austausch, ebenso der Server auf dem die gemeinsame Dateiablage und Datensicherung der Endgeräte erfolgt.

## Bewertung:

## 1. Unternehmen

Die Digitalisierungsstrategie sollte dokumentiert werden und um weitere Potentiale ergänzt werden.

## 2. Personalisierung

Das Unternehmen ist gut aufgestellt, besonder Schwerpunkte sind aktuell keine zu legen. Ggf. ergeben sich noch Klarstellungen aus der Digitalisierungsstrategie.

## 3. IT-Sicherheit / Technisch Organisatorische Maßnahmen nach DSGVO

Das Unternehmen ist sich der Thematik bewusst und handelt auch entsprechend. Entsprechende Tips und Optimierungsbedarf wird bereitgestellt.

## 4. Technologie

Die anstehenden Ersatzinvestitionen sollten genutzt werden und die gewachsenen Strukturen sollte aufgelöst werden.  
Eine Zentrale Datenhaltung mit Benutzer und Berechtigungsmanagement sollte vom IT-Dienstleister vorgesehen werden.

## 5. Geschäftsprozesse

Optimierungen auf Basis der neuen Infrastrukturen

## Vorgehensweise:

- Digitalisierungsstrategie ergänzen
  - Workshop mit Inhaber und ausgewählten Mitarbeitern (Mensch und Technik)
  - Best Practice Ansätze aus Projekterfahrungen
- Auswahl der Anbieter und Schnittstellenbetrachtung
  - Anwendungsübersicht erstellen (DSGVO/TOM Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten)
  - Fördergelder beantragen
- Kommunikation
  - moderne Kommunikationslösung einführen. Integration Mobilgeräte usw.
  - Schulung der Mitarbeiter inkl. Sensibilisierung IT-Sicherheit

# Fahrplan digitale Reise

Günter S. befasst sich bisher sehr tief mit den Digitalisierungsthemen und möchte gerade auch weil es von seinen Kunden gefordert wird immer aktuell am Ball bleiben.

Er benötigt einen IT-Fachmann mit dem er neutral seine Themen und Anforderungen bespricht und der auch die Umstellungsprozesse begleitet. Das Thema IT-Sicherheit und Datenschutz beleuchten kann, also klassisch die Rolle eines IT-Leiters.

Im ersten Schritt wird auf ein durchgängiges Infrastrukturpaket umgestellt, welches mit Fördermitteln umgesetzt werden kann.

In halbjährlichen Strategie Gesprächen werden dann weitere Themen aufgegriffen.

## Stimmen aus dem Projekt:

Günther S.

Der Workshop zur Digitalisierungsstrategie war sehr interessant, mir hat besonders die strukturierte und umfassende Vorgehensweise gefallen. Es ist gut die Dinge auch mal aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Das 50% der Investition über Fördermittel gedeckt wurden, hat mich natürlich besonders gefreut.

Mit Gerd K. steht mir auch künftig ein sehr erfahrener Fachmann zur Seite, der mich sehr gerne auf meiner digitalen Reise weiter begleiten wird.

Besonders möchte ich aber auch noch das Engagement von Rainer F. erwähnen. Er hat mein motiviertes Team mit hohem Engagement begleitet und für die Digitalisierung begeistert.